

Bürokratie kostet Mittelstand Milliarden



Überflüssige Bürokratie belastet nicht nur junge Start-Ups, sondern vor allem auch den Mittelstand. Ein Beispiel dafür ist die Vorfälligkeit von Sozialversicherungsbeiträgen: Arbeitgeber müssen die Beiträge erst schätzen, vor der Gehaltsüberweisung abgeben und im nächsten Monat den Zahlungen anpassen. "Ein Fall von besonders unnötiger Bürokratie", kritisiert FDP-Präsidiumsmitglied Michael Theurer und schlägt eine günstigere und zeitsparende Alternative vor.

Die bisherige Regelung mit der Nachberechnung führt laut Theurer dazu, "dass faktisch nicht mehr zwölf, sondern 24 Monatsabrechnungen im Jahr erstellt werden müssen". Eine freiwillige Vorauszahlung von Sozialversicherungsbeiträgen am Jahresanfang mit anschließend nur noch elf Monatsabrechnungen wäre eine kostengünstige und zeitsparende Alternative. "So könnte der bürokratische Aufwand halbiert werden", sagt Theurer.

Das Statistische Bundesamt schätzte 2016 die Gesamtkosten dieses Verfahrens für Unternehmen auf 1,46 Milliarden Euro. Selbst durch eine Gesetzesänderung 2016 wurden die Kosten gerade einmal um 64 Millionen gesenkt. "Da ist noch jede Menge Luft für Effizienzgewinne", stellt Theurer fest.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/buerokratie-kostet-mittelstand-milliarden>
